

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 25. Montag, den 25. Juli 1831.

**Witterungs-Beobachtungen vom
 17. bis 23. Juli 1831.**

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
17.	Morg. 8	27	10—	+ 17,5	SW.	Wolken. bewölkt.
	Nachm. 2	—	9,7	+ 19,5	SW.	gestirnt.
	Abds. 10	—	9,5	+ 13,4	SW.	
18.	Morg. 8	—	9,8	+ 16,4	SW.	Regen.
	Nachm. 2	—	10	+ 18,7	SW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	10,2	+ 14,5	SW.	Regen.
19.	Morg. 8	—	10,2	+ 16,2	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	10,7	+ 17,1	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	—	10,8	+ 14,8	SW.	trübe.
20.	Morg. 8	—	10,9	+ 17,6	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	10,7	+ 21,8	S.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	10,4	+ 16,8	S.	gestirnt.
21.	Morg. 8	—	10,1	+ 19,3	S.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	10	+ 23,7	S.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	9,8	+ 16,2	NW.	gestirnt.*
22.	Morg. 8	—	9,5	+ 15,6	W.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	10—	+ 19,9	W.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	10—	+ 15,2	W.	bewölkt.
23.	Morg. 8	—	9,8	+ 16,4	WWS.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	9,8	+ 20,1	WWS.	bewölkt.
	Abds. 10	—	9,4	+ 15,1		bewölkt.**

* Zwischen 5 und 6 Uhr schwerer Donner in der Ferne.

** Gegen 8 Uhr starke Blitze aus SO. u. Regen.

Parquetirte Fußböden.

Unbezweifelt ist es, vorzüglich bei den jetzigen nahrunglosen Zeiten, eine erfreuliche Er-

scheinung, wenn die Bewohner eines Landes, oder einer Stadt, eifrig bemüht sind, neue Nahrungsquellen für selbige zu schaffen, und Gegenstände zu erzeugen, welche bisher nur mit wesentlichen Kosten aus der Fremde bezogen wurden, deren Bedürfnis aber nichts destoweniger gefühlt wird.

Die schlechten Dielen oder Fußböden in Leipzig haben bereits manchen wohlhabenden Hausbesitzer veranlaßt, sich von auswärts mit parquetirten Fußböden zu versorgen, die natürlich weit höher zu stehen kommen müssen, als wenn sie zur Stelle vorräthig gemacht werden können. Diesem Mangel abzuhelpen, hat ein junger, thätiger Mann hiesiger Stadt, der Tischlermeister Neess, auf dem Thomaskirchhofe, aus eigenem Antriebe eine Partie Parquets fabrikmäßig angefertigt, welche durch Verschung bunter Hölzer, z. B. Tannen-, Eichen-, Ahorn-, Kirsch- und Pflaumenbaumholz, mit Mahagony, Jacarandenholz u. a. m. die mannigfaltigsten Figuren bilden und einen sehr angenehmen Anblick gewähren.

Alle in einem solchen parquetirten Zimmer befindlichen Gegenstände, Tapeten, Meubles &c. erhalten ein eleganteres Ansehen, und diese Parquets haben noch außerdem die großen Vorzüge vor den gewöhnlichen Dielen, daß das unangenehme, auch der Gesundheit nachtheilige Wa-